



Gärtler-Info November 2021

Aktuelles vom Kreisverband

Streuobstaktion 2021 – große Nachfrage, voller Erfolg: Bei der diesjährigen Streuobstaktion des Kreisverbandes wurden von 130 Gartenbesitzer:innen, Landwirt:innen, Vereinen und Gemeinden über 900 Bäume bestellt, davon 750 Obst- und Nussbäume sowie je 100 Stieleichen und Sommerlinden. Gerade bei der Murnauer Lokalsorte „Himbsels Rambur“, wie auch bei mehreren seltenen Obstsorten wie Petersbirne, Adamsapfel, Himbeerapfel von Holowaus oder den erstmalig angebotenen Maroni-/Esskastanien- und Maulbeerbäumen war die Nachfrage weitaus höher als die durch die Baumschule produzierbare Menge. **Die vorbestellten Gehölze, Wühlmauskörbe und Pfähle müssen nun am Dienstag, den 9.11.2021 von 10 - 12 Uhr an der Kleinen Hochlandhalle in Weilheim abgeholt werden.** Sie werden am Vortag von ehrenamtlichen Helfer:innen der Gartenbauvereine des Landkreises sortiert.

Apfel.Birne.Berge im BR & ZDF



Unser Streuobst Sortenerhaltungsprojekt, in dem wir im oberbayerischen Alpenvorland nach alten Obstsorten suchen, „schaffte“ es in die BR-

Sendung „Zwischen Spessart und Karwendel“ und in ZDF „heute in Deutschland“. Die Reporter:innen begleiten das Projektteam bei der Ernte, Sortenbeschreibung und bei Experimenten, wie diese besonderen Obstsorten hochwertig vermarktet werden können – ob als Dörrobst, als Edelbrand oder in der Spitzenküche. Die Sendungen inkl. Roggenmischbrot-Rezept findet man hier: <https://www.br.de/mediathek/video/ros-enheimer-apfeldetektive-vergessene-obstsorten-im-voralpenland-av:61575104ec58ee00071f1f23> <https://www.zdf.de/nachrichten/heute-in-deutschland/mehr-als-knackiges-superfood-100.html> Mehr zum Projekt: www.apfel-birne-berge.de

Bunte Wiesen – Prima Klima?



Di, 16.11.2021, 19:30 – 22:00 Uhr Kultur- u. Tagungszentrum, Ödön-von-Horváth-Platz 1, 82418 Murnau sowie online per Zoom

In drei Impulsreferaten stellen Garnet Wachsmann (Diplom-Geographin, Energiewende Oberland), Michael Dannenmann (Klimaforscher, Karlsruher Institut für Technologie Campus Alpin), Martin Wiesmeier (Bodenmonitoring Bayern, Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft) und

Franziska Hanko (M.Sc. Umweltplanung und Beratung, wissenschaftliche Leitung KUHproKlima) ihre Arbeitsansätze zu den Themen Bodenfruchtbarkeit, Humusaufbau/-abbau und innovatives Weidemanagement für eine Landwirtschaft im Klimawandel vor und stehen für den Austausch und die Diskussion in Kleingruppen zur Verfügung. Anmeldeschluss ist der 10.11.2021, Infos: www.vhs-murnau.de

Überarbeitung der EU-Pflanzenschutzverordnung, Gefahr für Sortenerhalt?

Um die Ausbreitung von Schadorganismen einzudämmen, plant die EU eine Überarbeitung der Pflanzenschutzverordnung. Sie könnte gravierende Folgen für den Sortenerhalt und die Kulturpflanzenvielfalt haben: kleinste Sorten-Erhalter:innen, die ihr Saatgut über Webshops teilen, sollen nun wie Saatgut-Großkonzerne behandelt werden. Der Verwaltungsaufwand wird wohl viele nichtkommerzielle Erhalter:innen dazu bewegen, den Verkauf eigenen Saatguts einzustellen. Der Dachverband Kulturpflanzen- und Nutztiervielfalt e.V. fordert die EU in einer Petition daher auf, Erhalter:innen, auch wenn sie Webshops nutzen, von einer amtlichen Registrierungspflicht gemäß der Pflanzenschutzverordnung EU 2016/2031 auszunehmen, um die Arbeit der kleinen und kleinsten Sortenerhalter und -erhalterinnen nicht zu gefährden. Mehr Informationen: <https://www.openpetition.eu/petition/online/eine-meldepflicht-fuer-saatgut-engagierte-koennte-der-sortenvielfalt-betraechtlich-schaden-2>

Bodenfruchtbarkeit

Gesunder Boden ist die Basis für gesunde Ernährung – und in der Lage

tonnenweise klimaschädliches CO₂ langfristig zu speichern. Doch was kann man tun, wenn man selbst keinen Grund und Boden zur Verfügung hat und trotzdem Bodenerhalt und -aufbau fördern möchte? Über die Initiative „**Bodenfruchtbarkeitsfond**“ kann jede:r, einen Beitrag dazu leisten und diejenigen unterstützen, die Böden möglichst schonend bewirtschaften. Die Gemeinschaft aus Bauern, Konsumenten, Unternehmen, Verbänden und Stiftungen unterstützt Bäuerinnen und Bauern finanziell, auf ihren Flächen die Fruchtbarkeit der Böden dauerhaft zu erhalten und aufzubauen. Mehr Informationen: www.bodenfruchtbarkeit.bio/die-partner/die-partnerhoefe

Der „**Bodentag 2021**“ der Interessengemeinschaft gesunder Boden e.V. findet am 25.11.2021 als Hybrid (Präsenzveranstaltung und Online) statt. 7 Vorträge und 1 Fachgespräch rund um das Thema „Wasser und Landwirtschaft“. Anmeldung und Informationen: www.ig-gesunder-boden.de/Veranstaltungen/bodentag2021

Dies und Das

Es ist alles verhagelt? Sie haben keine Lust mehr? Es gibt z.B. Hagelschutznetze mit 4 x 5 Metern, die sie über ihr Gemüsebeet spannen könnten. Klar ein Gerüst muss gebaut werden, aber so könnten sie Schäden reduzieren.